

Wer nur den lieben Gott lässt walten

Text: Georg Neumark 1621-1881

Musik: Georg

VORSCHAUVERSION!

1. Wer nur den lie - bsten lässt
 2. Was hel - fen uns
 3. Man hal - te r - nig

wal - ten ihn al - le -
 Sor - gen, in - ser Weh und
 stil - le in sich selbst ver -

er wun - der - bar er -
 ist es, dass wir al - le
 un - sers Got - tes Gna - den -

- ten in al - ler Not und Trau - rig -
 or - gen be - seuf - zen un - ser Un - ge -
 wil - le, wie sein All - wis - sen - heit es

keit. Wer Gott, dem Al - ler - höchs - ten,
 mach? Wir ma - chen un - ser Kreuz und
 fügt; Gott, der uns sich hat aus - er -

traut, der hat auf kei - nen Sand ge - baut.
 Leid nur grö - ßer durch die Trau - rig - keit.
 wählt, der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.